

Protokoll

Sitzung des Planungsausschusses Trittau

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.06.2018, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:09 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Peter Sierau

Mitglieder

Herr Marius Orłowski

Herr Dominic Scheper

Herr Thomas Schröder

Herr Detlef Ziemann

Herr Jens Hoffmann

Herr Max Mann

stellvertretende Mitglieder

Herr Tobias Schoeneberg

Gäste

Herr Harald Martens

Herr Günther Vogel

Verwaltung

Herr Oliver Mesch

Herr Stefan Schröter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Verpflichtung der wählbaren Bürger
- 2 Eröffnung und Begrüßung
- 3 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 12
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 19.04.2018
- 6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 7 Anfragen und Mitteilungen
a) Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung
b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 8 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 einschließlich der 1. Änderung sowie der 2. Änderung und Ergänzung
Gebiet: östlich Hamburger Straße, westlich Trittauener Mühlenbach, Altes Amtsgericht
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
 b) Empfehlung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 9 42. Änderung des Flächennutzungsplanes
Gebiet: südlich Großenseer Straße sowie nordöstlich der Straße Alter Markt
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
 b) Empfehlung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 10 Bebauungsplan Nr. 56A
Gebiet: südlich Großenseer Straße sowie nordöstlich der Straße Alter Markt
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
 b) Empfehlung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 12 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung der wählbaren Bürger

(1/1, 4/204)

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet GV Sierau als Ausschussvorsitzender die anwesende wählbare Bürgerin Helgrid Sassner und die wählbaren Bürger Dominic Scheper und Thomas Schröder, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und insbesondere auf ihre Verschwiegenheit.

2. Eröffnung und Begrüßung

Nachdem der Vorsitzende bereits unter TOP 1 die Sitzung eröffnet und die Anwesenden begrüßt hat, stellt er die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

3. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 12

(4/204)

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 12 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 12 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

4.1 Ein Bürger stellt Fragen hinsichtlich der Protokollierung der letzten Sitzung, wobei es sich zum einen um eine formale (TOP 1) und eine inhaltliche (TOP 7, Bebauungsplan Nr. 8, 7. Änderung) Nachfrage handelt.

Bei der Aufnahme des Abstimmungsergebnisses zur „Eröffnung und Begrüßung“ handelt es sich um einen technisch bedingten Fehler.

Hinsichtlich der Protokollierung über Varianten sind sich die Anwesenden, die an der Sitzung am 19.04.2018 teilgenommen haben, einig, dass der Inhalt der Beratung korrekt dargestellt wurde.

(4/2)

4.2 Durch einen Einwohner wird der Hinweis gegeben, dass das Nest von Waldameisen an der Hamburger Straße im Zuge von Verlegungsarbeiten beschädigt wurde. Die Verursacher sollen seiner Ansicht nach Mitarbeiter der Deutschen Telekom sein. Herr Bürgermeister Mesch appelliert grundsätzlich an die Bürger, in solch einem Falle den Vorgang selbst zur Anzeige bei der Polizei zu bringen bzw. die Verwaltung zeitnah zu informieren. Er sagt zu, dass sich der Angelegenheit verwaltungsmäßig intern angenommen wird.

(2/2)

4.3 Zum Thema der Probleme bei der Müllabfuhr von gelben Säcken übergibt ein Bürger dem Bürgermeister Fotos aus dem Elbinger Weg mit dem Wunsch, womöglich verkehrsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen, um den Müllfahrzeugen ein Befahren der engen Straße zu ermöglichen. In ähnlicher Weise werden Hinweise für die Breslauer Straße und die Königsberger Straße gegeben. Herr Bürgermeister Mesch sagt zu, diese zwecks Prüfung an den Fachdienst Ordnung und Sicherheit weiterzugeben.

(BM)

4.4 Hinsichtlich einer Frage zum anstehenden Ortsmarketing verweist der Bürgermeister auf die laufenden Abstimmungsgespräche mit den Beteiligten. Vermutlich nach der Sommerpause können zur Bearbeitung dieses Themenfeldes weitergehende Informationen gegeben werden.

5 . Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 19.04.2018

(4/204)

Einwendungen gegen das Protokoll vom 19.04.2018 werden wie folgt erhoben:

Zu TOP 1 entfällt ein Abstimmungsergebnis.

Ansonsten werden keine Änderungsvorschläge unterbreitet.

6 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

(4/204)

Der Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt. Dabei handelt es sich um einen Befreiungsantrag im Bereich des Technologieparkes, wozu der Bürgermeister zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens ermächtigt wurde.

7 . Anfragen und Mitteilungen

a) Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Seitens der Verwaltung berichtet Herr Schröter über die Sachstände zu den Planverfahren des

- Bebauungsplanes Nr. 59 (westlich Hamburger Straße)
- Bebauungsplanes Nr. 35B (südlich Großenseer Straße)
- Bebauungsplanes Nr. 57 (östlich Hamburger Straße) und der
- 39. Änderung des Flächennutzungsplanes (östlich Hamburger Straße).

(4/101)

WB Schröder bittet als neues Mitglied im Planungsausschuss darum, einen Übersichtsplan mit den aufgeschlüsselten Planverfahren Trittaus für die Ausschussarbeit zu erhalten. Man kommt überein, sämtlichen Mitgliedern des Ausschusses sowie den Fraktionen jeweils einen

aktualisierten Plan zur Verfügung zu stellen. Herr Schröter verweist zudem auf die weiteren Möglichkeiten unter (www.trittau.de/Wirtschaft&Bauen/Bauleitplanung/Bebauungspläne) sowie über den „Digitalen Atlas Nord“ Informationen über Bauleitpläne zu bekommen.

(4/101)

Auf Nachfrage zum Zeitplan der verfahrensrechtlichen Abwicklung des Bebauungsplanes Nr. 59 erklärt Herr Schröter, dass aktuell und unter Berücksichtigung keiner weiteren Verzögerungen im Planverfahren man von einem Verfahrensende im Frühjahr 2019 ausgehen kann.

GV Orłowski bittet Herrn Schröter, die Planverfahren, die auf der heutigen Tagesordnung stehen, ausführlicher zu erläutern, um den neuen Mitgliedern des Ausschusses den Einstieg etwas zu erleichtern. Er sagt zu, dieser Bitte nachzukommen.

-
- 8 . Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 einschließlich der 1. Änderung sowie der 2. Änderung und Ergänzung**
Gebiet: östlich Hamburger Straße, westlich Trittauener Mühlenbach, Altes Amtsgericht
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
b) Empfehlung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2018/09/216

(4/101, Planlabor)

Herr Schröter erhält das Wort und erläutert den bisherigen Sachstand. Aufgrund der vorgebrachten Hinweise des Kreises Stormarn werden kleinere Anpassungen im Plan und der Begründung stattfinden, auf die er näher eingeht.

WB Schröder erkundigt sich nach den Konsequenzen, die durch die Aufhebung für zukünftige Bauvorhaben im bisherigen Plangebiet entstehen könnten. Hierzu stellt Herr Schröter fest, dass diese nach den Vorschriften für den Innenbereich (§ 34 BauGB) zu bewerten sein werden. Aufgrund der fast vollständigen baulichen Entwicklung im Plangebiet scheint es aktuell keine Notwendigkeit zu geben, städteplanerisch vorgehen zu müssen. Letztendlich könnten im Bedarfsfalle durch Einleitung von Planverfahren diese Mittel wieder aktiviert werden.

Der Ausschussvorsitzende bringt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Planungsausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die im Beteiligungsverfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 einschließlich der 1. Änderung sowie der 2. Änderung und Ergänzung vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit dem in der Anlage zu TOP __ dieser Sitzungsniederschrift beschriebenen Ergebnis (Auswertung des Büros Planlabor Stolzenberg) geprüft.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Entwürfe zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 einschließlich der 1. Änderung für das Gebiet östlich Hamburger Straße, westlich Trittauener Mühlenbach, Altes Amtsgericht und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen gebilligt:
 - Einarbeitung der Abwägungsergebnisse in die Planunterlagen

- Herausnahme der textlichen Passagen, die sich mit der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 18 befassen
3. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Naturschutzverbände nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.
 4. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen. Ergänzend wird die Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB über das Bauleitplanung-Online-Beteiligungsformat BOB-SH durchgeführt.
 5. Die im Zusammenhang mit dem Aufstellung der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet südlich Möllner Landstraße und westlich der Mühlau stehenden gemeindlichen Beschlüsse werden sämtlich aufgehoben. Das Verfahren wird nicht mehr fortgeführt. Dieser Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9 . 42. Änderung des Flächennutzungsplanes
Gebiet. südlich Großenseer Straße sowie nordöstlich der Straße Alter Markt
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
b) Empfehlung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2018/09/215

(4/101, Planlabor Stolzenberg)

- WB Dominic Scheper verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum. Er wird vertreten durch GV Schoeneberg. -

Herr Schröter erhält das Wort und erläutert den bisherigen Sachstand sowie die maßgebenden Stellungnahmen der Behörden und privaten Personen. Er stellt fest, dass unter dem Datum vom 13.06.2018 die landesplanerische Stellungnahme ohne Bedenken mittlerweile vorliegt. Aufgrund der vorgetragenen Hinweise des Kreises Stormarn scheint es zunächst zwingend erforderlich zu sein, gutachterliche Untersuchungen vor den weiteren gemeindlichen Entscheidungen in Auftrag zu geben.

Seitens des Ausschusses wird diese Vorgehensweise befürwortet.

Der Ausschussvorsitzende bringt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Planungsausschuss nimmt die Erläuterungen zu den eingegangenen Stellungnahmen im Wege der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung bezüglich der 42. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst die notwendigen gutachterlichen Untersuchungen

gen in Auftrag zu geben, um darauf aufbauend die Entwurfsfassung zu entwickeln und dem Planungsausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO war Dominic Scheper als wählbarer Bürger von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

10 . Bebauungsplan Nr. 56A

**Gebiet: südlich Großenseer Straße sowie nordöstlich der Straße Alter Markt
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen**

b) Empfehlung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Vorlage: 2018/09/214

(4/101, Planlabor Stolzenberg)

- WB Dominic Scheper nimmt wegen Befangenheit nicht an der Beratung zu diesem Tagesordnung teil. Bereits zu TOP 9 hatte er den Sitzungsraum verlassen. Er wird vertreten durch GV Schoeneberg. -

Herr Schröter erhält das Wort und erläutert den bisherigen Sachstand sowie die maßgebenden Stellungnahmen der Behörden und privaten Personen. Er stellt fest, dass unter dem Datum vom 13.06.2018 die landesplanerische Stellungnahme ohne Bedenken mittlerweile vorliegt. Aufgrund der vorgetragenen Hinweise des Kreises Stormarn scheint es zunächst zwingend erforderlich zu sein, gutachterliche Untersuchungen vor den weiteren gemeindlichen Entscheidungen in Auftrag zu geben.

Seitens des Ausschusses wird diese Vorgehensweise befürwortet.

Der Ausschussvorsitzende bringt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung

Beschluss:

1. Der Planungsausschuss nimmt die Erläuterungen zu den eingegangenen Stellungnahmen im Wege der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung bezüglich des Bebauungsplanes Nr. 56A zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst die notwendigen gutachterlichen Untersuchungen in Auftrag zu geben, um darauf aufbauend die Entwurfsfassung zu entwickeln und dem Planungsausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO war Dominic Scheper als wählbarer Bürger von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Herr Scheper nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm werden die Ergebnisse der Beratung mitgeteilt.

11 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

(4/101, Planlabor Stolzenberg)

11.1 Von einem Bürger wird die Frage nach dem Stand des Verfahrens der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 gestellt, zu der der Bürgermeister Auskunft gibt. Die angekündigte Mitteilung an die Einwender befindet sich derzeit in der Vorbereitung. In Kürze wird denjenigen, die Stellungnahmen abgegeben haben, eine Zwischennachricht erteilt.

11.2 GV Martens spricht im Nachgang zu diesem Tagesordnungspunkt im Namen der Ausschussmitglieder seinen Dank für die von Herrn Schröter geleisteten Dienste aus, der die Gemeinde Trittau zum 01.09.2018 verlassen wird. Auch Herr Schröter bedankt sich bei den Mitgliedern und insbesondere den Vorsitzenden der von ihm seit 1995 begleiteten Planungsausschüsse für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den respektvollen Umgang untereinander.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in